

Mitteilungsblatt

der Wirtschaftsuniversität Wien

Studienjahr 2001/2002
ausgegeben 5. Juni 2002
21. Stück

- 120) Einladung zum öffentlichen Habilitationskolloquium von Herrn Dr. Josef Schuch
- 121) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission für Herrn Dr. Kurt Kratena
- 122) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission für Herrn Dr. Herbert Kotzab
- 123) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission für Frau Dr. Andrea Grisold
- 124) Wahl des Vorstands des Instituts für österreichisches und Internationales Steuerrecht für die Studienjahre 2002/2003/2004
- 125) Wahl des stellvertretenden Vorstands des Instituts für Volkswirtschaftstheorie und -politik
- 126) Wahl des/r Vorsitzenden der Fachbereichskommission für Sozial-, Geistes- und Formalwissenschaften für die Funktionsperiode vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2004
- 127) Änderung der Satzung der Wirtschaftsuniversität Wien betreffend die Änderung der Bezeichnung des Instituts für Transportwirtschaft
- 128) Neufassung der Verordnung des Österreichischen Universitätslehrgangs für Tourismuswirtschaft
- 129) Universität für angewandte Kunst Wien: Begutachtung des Studienplans der Studienrichtung „Mediengestaltung“
- 130) Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Begutachtung des Studienplans für das Diplomstudium „Darstellende Kunst“
- 131) Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren (PROKO)
- 132) Ausschreibung von Assistentenplanstellen
- 133) Ausschreibung von Vertragsbedienstetenplanstellen

- 120) Einladung zum öffentlichen Habilitationskolloquium von Herrn Dr. Josef Schuch**
Das öffentliche Habilitationskolloquium von Herrn Dr. Josef Schuch zum Thema „Aktienoptionen im Recht der Doppelbesteuerungsabkommen“ findet am Mittwoch, 19. Juni 2002, um 11:15 Uhr (pünktlich) im Seminarraum des Instituts für österreichisches und Internationales Steuerrecht, UZA III, Althanstraße 39-45, Stiege 5, 4. Stock, 1090 Wien, statt.
Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Habilitationskommission.
- Der Vorsitzende der Habilitationskommission:
o.Univ.Prof. Dr. Michael Lang
- 121) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission für Herrn Dr. Kurt Kratena**
Die konstituierende Sitzung der Habilitationskommission für Herrn Dr. Kurt Kratena findet am Dienstag, 11. Juni 2002 um 9:00 Uhr (pünktlich) im Kleinen Sitzungssaal (1.UG, Kern grün/D) statt.
Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Habilitationskommission.
- Der Einberufer:
o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Dr.h.c. J. Hanns Pichler M.Sc.
- 122) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission für Herrn Dr. Herbert Kotzab**
Die konstituierende Sitzung der Habilitationskommission für Herrn Dr. Herbert Kotzab findet am Dienstag, 25. Juni 2002, um 15:00 Uhr im UZA III, SE 5005, 1090 Wien, Althanstraße 39-45, Stiege 5, Dachgeschoss, statt.
Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Habilitationskommission.
- Der Einberufer:
o.Univ.Prof. Dr. Peter Doralt
- 123) Einladung zur konstituierenden Sitzung der Habilitationskommission für Frau Dr. Andrea Grisold**
Die konstituierende Sitzung der Habilitationskommission für Frau Dr. Andrea Grisold findet am Dienstag, 25. Juni 2002 um 13:30 Uhr (pünktlich) im Bibliotheksraum der Abteilungen VW I/III (5. OG, blauer und gelber Bereich/Kern B und C) statt.
Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Habilitationskommission.
- Der Einberufer:
o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Dr.h.c. J. Hanns Pichler M.Sc.

124) Wahl des Vorstands des Instituts für österreichisches und Internationales Steuerrecht für die Studienjahre 2002/2003/2004

Die Wahl des Vorstands des Instituts für österreichisches und Internationales Steuerrecht für die Studienjahre 2002/2003/2004 findet am 20. Juni 2002 um 10:30 Uhr im Seminarraum des Instituts für österreichisches und Internationales Steuerrecht, 1090 Wien, Althanstraße 39-45, statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Institutskonferenz.

Der Institutsvorstand:
Univ.Prof. Dr. Michael Lang

125) Wahl des stellvertretenden Vorstands des Instituts für Volkswirtschaftstheorie und -politik

Die Wahl des stellvertretenden Vorstands des Instituts für Volkswirtschaftstheorie und -politik findet am Freitag, 14. Juni 2002, um 9:30 Uhr s.t. im Kleinen Sitzungssaal, 1. UG, Kern D, statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der Institutskonferenz.

Der Institutsvorstand:
o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Dr.h.c. J. Hanns Pichler M.Sc.

126) Wahl des/r Vorsitzenden der Fachbereichskommission für Sozial-, Geistes- und Formalwissenschaften für die Funktionsperiode vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2004

Die Wahl des/r Vorsitzenden der Fachbereichskommission für Sozial-, Geistes- und Formalwissenschaften für die Funktionsperiode vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2004 findet am Dienstag, 18. Juni 2002, um 14:30 Uhr im Großen Sitzungssaal, 2. OG, Kern D, statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Mitglieder der FB-Kommission.

Der Fachbereichsvorsitzende:
o.Univ.Prof. Dr. Horst Pfeiffle

127) Änderung der Satzung der Wirtschaftsuniversität Wien betreffend die Änderung der Bezeichnung des Instituts für Transportwirtschaft

Die vom Universitätskollegium der Wirtschaftsuniversität Wien in seiner 50. Sitzung vom 17.10.2001 beschlossene Satzungsänderung betreffend die Änderung der Bezeichnung des Instituts für "Transportwirtschaft" in Institut für "Transportwirtschaft und Logistik" (IX. Hauptstück, Anhang 1) wurde am 13.5.2002 (GZ 24.406/1-VII/A/4/2002) gemäß § 7 Abs. 2 UOG 1993 von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur genehmigt.

IX. Hauptstück, Anhang 1: Institutsgliederung

09.1 Transportwirtschaft und Logistik

Univ.Prof. Dr. Michael Holoubek
Vorsitzender des Universitätskollegiums"

- 128) Aufgrund des Beschlusses des Universitätskollegiums der Wirtschaftsuniversität Wien vom 24.4.2002 sowie aufgrund der vom 8.5.2002 datierten Nichtuntersagung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (GZ 52.308/60-VII/D/2/2002) verlautbart das Universitätskollegiums gemäß § 25 Abs. 1 UniStG folgende Verordnung:

Neufassung der Verordnung des Österreichischen Universitätslehrgangs für Tourismuswirtschaft:

1. AUSBILDUNGSZIELE UND TEILNEHMERKREIS

1.1. Ausbildungsziele

Der Österreichische Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft vermittelt eine **berufliche Weiterbildung gemäß § 2 (2) UniStG**.

Die Absolventen werden auf eine qualifizierte Tätigkeit im **mittleren und höheren Management** sowie für die **selbständige Unternehmensführung** im Tourismus vorbereitet.

Der Universitätslehrgang bietet den TeilnehmerInnen die dafür notwendigen **praxisorientierten und berufsbezogenen Kenntnisse** (Wissen, Arbeitsmethoden, Techniken). Der Lehrgang ist bestrebt, diese Kenntnisse mit den jeweils neuesten, erfolgversprechenden und auf die Zielgruppe abgestimmten didaktischen Methoden zu vermitteln.

1.2. Zielgruppen

Der Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft richtet sich grundsätzlich an **Personen mit Berufserfahrung oder Branchenkenntnissen** in der Tourismuswirtschaft, die eine berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung im Fachbereich Tourismuswirtschaft anstreben. Nach Maßgabe vorhandener Plätze und in begründeten Einzelfällen kann das Angebot auch auf nicht berufserfahrene Studierende oder Maturanten ausgedehnt werden.

1.3. Formen der Abhaltung

Die **Studienzeiten** sind an die Berufssituation der Teilnehmer angepaßt, d.h. die Lehrveranstaltungen finden

- entweder am Abend sowie an Wochenenden oder
- geblockt zu den für die Tourismusbranche günstigen Zwischensaisonen statt.

Aufgrund der zielgruppenspezifischen Anforderungen und der didaktischen Voraussetzungen erfolgt die Vermittlung der Lehrinhalte sowohl im **Präsenzunterricht** als auch in Form von **Fernlehre** (computer based learning, distance learning). Dabei wird die Erreichung der vorgegebenen Lehrziele durch eine planmäßige Abfolge von unterrichtlicher Betreuung und Basiswissensvermittlung und Erfahrungsaustausch gewährleistet. (siehe auch Kap.3.3.)

Die **Lektoren** werden nach ihrer beruflichen Stellung und fachlichen Anerkennung in der Tourismus- und Freizeitbranche ausgewählt. Sie sind zumeist in Führungspositionen tätig und bringen praktische Erfahrungen ein. Lektorenweiterbildung und regelmäßige Lehrveranstaltungsevaluierung sichern die didaktische und methodische Qualifikation der Lektoren.

2. AUFNAHMEVERFAHREN UND ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

2.1. Zulassung zum Universitätslehrgang

Der Österreichische Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft vermittelt eine berufliche Weiterbildung gemäß §2 (2) UniStG und richtet sich damit an Personen mit Berufserfahrung bzw. Branchenkenntnissen in der Tourismuswirtschaft, die eine berufs begleitende Aus- und Weiterbildung im Fachbereich Tourismus anstreben.

Die Zulassung erfolgt aufgrund einer Bewerber-Vorauswahl, in der Praxiserfahrung, Branchenkenntnisse und touristische Vorbildung bewertet werden. Zusätzlich wird ein persönliches Aufnahmegespräch mit der Lehrgangslleitung durchgeführt, bei dem u.a. die Motive, das persönliche Auftreten und (bei Ausländern) auch die Sprachkenntnisse überprüft werden.

2.2. Zulassung

Die Zulassung durch die Lehrgangslleitung ist die Voraussetzung der Studienzulassung gemäß § 41 UniStG. Die Teilnahme ist weiters von der Einzahlung der festgelegten Lehrgangsgebühren, sowie sonstiger zu entrichtender Gebühren und Beiträge abhängig.

Die Lehrgangslleitung behält sich die Absage oder Verschiebung eines Lehrgangszklus bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl vor. Dies ist dann gegeben, wenn die Teilnehmerzahl keine kostendeckende Gebarung erwarten lässt. Die Absage bzw. Verschiebung des Lehrganges erfolgt mindestens einen Monat vor dem geplanten Beginntermin.

3. LEHRPLAN

3.1. Unterrichtsbereiche

Die Ausbildung im Universitätslehrgang für Tourismuswirtschaft umfaßt **drei Bereiche**:

Der **erste Bereich** besteht aus dem Besuch der in den vier Semestern vorgesehenen Lehrveranstaltungen bzw. die Aneignung des Wissens im Selbststudium und der Ausführung der mittels Fernunterricht gestellten Übungsaufgaben zum Wissensstoff.

Der **zweite Bereich** setzt sich aus der Teilnahme an Exkursionen, der Erarbeitung und Präsentation von Fallbeispielen, aus praktischer Gruppenarbeit, angewandter Recherche und Feldarbeit zusammen.

Der **dritte Bereich** umfasst die selbständig durchgeführte **Projektarbeit**. Diese Projektarbeit soll die im Lehrgang erarbeiteten Fähigkeiten und Fertigkeiten zum Einsatz bringen und die Eigeninitiative und Sachkenntnis bei der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines tourismuswirtschaftlichen Themas nachweisen.

3.2. Dauer des Universitätslehrganges

Der gesamte Universitätslehrgang dauert im Regelfall 4 Semester, wobei jedes Semester 150 Lehreinheiten umfasst, sodaß insgesamt 600 Lehreinheiten vermittelt werden. Je nach den Erfordernissen der Ausbildungsorganisation können die Unterrichtspläne eine kürzere oder längere Dauer vorsehen, sofern der inhaltliche Umfang abgedeckt wird. Aus pädagogischen und organisatorischen Gründen kann der Lehrgang somit gem. §7 Abs.4 UniStG auch in Blockform abgehalten werden.

3.3. Präsenzunterricht und Fernunterricht

Die Wissensvermittlung in der Weiterbildung erfolgt aufgrund der bekannten Vorteile (Zeit- und Ortsunabhängigkeit) auch durch den Einsatz neuer Methoden des computer based training und des Fernunterrichts. Wegen der spezifischen Erfordernisse der Zielgruppen, welche der Lehrgang anspricht, ist es notwendig, diese neuen Methoden für den Lehrgang nutzbar zu machen.

Dabei soll unter Fernunterricht ein Unterricht verstanden werden, der es durch den Einsatz neuer Medien (Internet, CD-ROM) ermöglicht, Teile der Wissensvermittlung und der Kommunikation räumlich und zeitlich vom Ausbildungsstandort getrennt abzuhalten.

Der **Präsenzunterricht** umfasst das Lehrangebot und die Lehrer-Teilnehmer-Kommunikation im Hörsaal bzw. außerhalb der Universität in den folgenden Bereichen:

- Lehrangebote, bei denen es um Kommunikation, group skills, gruppendynamische Prozesse, Projektplanung geht
- Fachbereiche, die verständnismässig schwierigere Inhalte bieten, wie etwa quantitative Verfahren, touristische Informationssysteme, Anwendungsbeispiele des Tourismusrechts.
- Fachsprache Englisch, bei der die Teilnehmer die im Fremdsprachenunterricht notwendigen mündlichen Übungen- und Präsentationen durchführen.
- Weiters zählen zum Präsenzunterricht Fachexkursionen, Betriebsbesichtigungen und Workshops mit Experten aus der Tourismus- und Freizeitbranche.

Im **Fernunterricht** werden vor allem jene Inhalte des Curriculums, bei denen es didaktisch und methodisch sinnvoll ist, vermittelt. Dies sind

- Lehrinhalte, die im wesentlichen der einfachen Wissensvermittlung dienen,
- Übungen zur Lernerfolgskontrolle und interaktive Selbsttests für die Studierenden.

Die Kooperation der Teilnehmer und die Betreuung durch den Lektor wird bei Fallstudien und Teamarbeiten durch Lehrveranstaltungsforen bereichert.

Durch webbasierende Diskussionsrunden soll das kritische Denken und die freie Meinungsäußerung zu themenspezifischen Aufgabenstellungen gefördert werden.

Jene **Zeiten und Tätigkeiten, welche die Lektoren mit der Betreuung der Teilnehmer im Internet** verbringen werden laufend kontrolliert und die Beteiligungsintensität aller Teilnehmer wird dokumentiert.

Folgende Pflichtfächer sind Bestandteile des Lehrangebotes:^{*)}

^{*)} Der Terminus „Einheit“ bezeichnet eine Lehreinheit von 45 Minuten.
Insgesamt umfasst das Programm 600 Lehreinheiten, das sind 40 Semesterwochenstunden.

1. SEMESTER: TOURISMUSWIRTSCHAFT

Semesterschwerpunkt: "Tourismuswirtschaftliches Basiswissen und Branchenbewußtsein"

<p>Globaler Tourismusmarkt und Umwelt</p>	<p>Tourismusbetriebe und touristische Verkehrsträger, neue Medien</p>	<p>Kommunikation, Tourismusrecht, Tourismusorganisation</p>	<p>Englisch I Basic Skills and Techniques</p>
<p><i>Tourismusland Österreich:</i> Volkswirtschaftliche Bedeutung und besondere Charakteristika des Tourismus in Österreich; Haupttourismusregionen / schwach entwickelte Tourismusregionen</p> <p><i>Internationaler Tourismusmarkt, Reisesströme und Urlaubstrends:</i> Wirtschaftliche Bedeutung des Welttourismus; Hauptquell- und -zielgebiete; globale Reisetrends; Problematik der Entwicklungsländer</p> <p><i>Besondere Tourismusformen wie</i> Gesundheitstourismus, Tagungs- und Kongreßtourismus, Städtetourismus; Sport- und Kulturtourismus; Freizeitindustrie</p> <p><i>Tourismus und Umwelt:</i> Vernetzung mit Landwirtschaft, Gewerbe und Handel; sanfter/harter Tourismus; Naturschutz und Tourismus; Nationalparks</p>	<p><i>Tourismusbetriebe – Einführung:</i> Betriebstypen (Beherbergung, Gastronomie, Reisebüro, Freizeitbetriebe); Kostenstruktur; Ketten- und Einzelunternehmen; Organigramme in Groß- und Mittelbetrieben</p> <p><i>Touristische Verkehrsträger - Flugverkehr, Straßen- und Schienenverkehr, Schiffverkehr:</i> Unternehmensformen; Verkaufsorganisationen; Tarifwesen; Verkaufsnetze; Finanzierung; Produkt- und Sortimentspolitik;</p> <p>touristische Nutzung und Vermarktung</p> <p>Neue Medien im Tourismus: Office Paket, Informationssysteme, statistische Auswertungen, Internetrecherchen</p>	<p><i>Grundlagen der Kommunikation:</i> Psychologische Grundbegriffe und praktische Anwendungen; gruppendynamische Prozesse; Lernpsychologie; Kommunikationsmodelle</p> <p><i>Tourismusrecht I:</i> Grundsätze des Zivilrechts, des Europarechts, des Vertragsrechts und des Konsumentenschutzes; Reisevertrag, Beherbergungsvertrag; Grundzüge des öffentlichen Rechts; Recht und neue Medien</p> <p><i>Tourismusorganisationen:</i> Nationale und internationale Tourismusorganisationen; Interessenvertretungen; Tourismus und EU; regionales Management; Kooperationsformen</p>	<p><i>Englisch I:</i></p> <p><i>Inhaltliche Ziele:</i> Wiederholung der wichtigsten Bereiche Der Verbgrammatik; Schreib- und Lesetechniken anhand themenspezifischer Textsorten; Kommunikative Kompetenz in Berufsbezogenen Situationen; Aufbau eines Fachwortschatzes</p> <p><i>Themenbezogene Sachgebiete:</i> Types of tourism/the tourism business; hospitality/travel industry; tourism Organisations; trends and Development; Austria - receiving and generating Tourism</p>
<p>36 Einheiten</p>	<p>36 Einheiten</p>	<p>36 Einheiten</p>	<p>27 Einheiten</p>
<p>EXKURSIONEN, BETRIEBSBESICHTIGUNGEN zum Kennenlernen einzelner Arten von Tourismusbetrieben und-regionen insgesamt 15 Einheiten</p>			

2. SEMESTER: BETRIEBSWIRTSCHAFT UND MANAGEMENT

Semesterschwerpunkt: "Betriebswirtschaftliches Basiswissen und Kostenbewußtsein"

Buchhaltung, Bilanzierung, Bilanzanalyse	Investition, Finanzierung, Controlling, Kostenrechnung	Unternehmensorganisation, Human Resources, Angewandtes Recht	Englisch II Economic Dimensions
<p><i>Grundlagen der Buchhaltung:</i> Grundaufzeichnungen; Kontenrahmen; Buchungssätze</p> <p><i>Bilanzierung:</i> Bilanzregeln; internationale Bilanzierung, Bilanzpolitik</p> <p><i>Bilanzanalyse:</i> Kennziffern; Veröffentlichungspflicht; Überleitung zur Kostenrechnung</p> <p><i>Kalkulation:</i> von Gastronomie- und Beherbergungsleistungen sowie von Pauschalreisen</p> <p><i>Wissenschaftliches Arbeiten:</i> Hypothesen, Quellenanalyse, statistische Auswertungen, Ergebnisaufbereitung</p>	<p><i>Investition:</i> Phasen der Investition; Investitionskosten; Investitionsrechnung in Hotellerie, Gastronomie, Reisebüro und Verkehrsunternehmen</p> <p><i>Finanzierung:</i> Arten der Finanzierung; Finanzierungstheorie; Kreditwesen; Zinsen; Sicherheiten; Investitionsförderung</p> <p><i>Controlling als Führungsinstrument:</i> Vom Budget zum Ergebnis</p> <p><i>Kostenrechnung:</i> Leistungsverrechnung; Preisgrundlagen; Kostenverhalten bei wechselnder Auslastung</p>	<p><i>Unternehmensorganisation:</i> Aufbau- und Ablauforganisation; Organigramme; Ablaufdiagramme; Checklisten in verschiedenen Tourismusunternehmungen; Qualitätsmanagement; Grundlagen des Projektmanagements</p> <p>Management-Informationssysteme</p> <p><i>Human Resources:</i> qualitative und quantitative Bedarfsplanung; Auswahl, Evaluation; Motivation; Aus- und Weiterbildung; Personalverrechnung</p> <p><i>Tourismusrrecht II:</i> Grundzüge des Gesellschaftsrechts, des Gewerberechts, des Arbeits- und Sozialrechts, des Handels- und Wechselrechts, Werberecht</p>	<p><i>Englisch II:</i> <i>Inhaltliche Ziele:</i> Wiederholung der wichtigsten Bereiche der Satzgrammatik inklusive Präpositionen, Satzverbindungen; Bearbeitung relevanter Textsorten (CVs, Bewerbungsschreiben, Annoncen); Erweiterung der kommunikativen Kompetenz durch Simulation und Rollenspiele mit individuellem Feed back</p> <p><i>Themenbezogene Sachgebiete:</i> Business organisations; personnel management; profit and loss/investment; contracts</p>
36 Einheiten	36 Einheiten	39 Einheiten	25 Einheiten

EXKURSIONEN, FALLBEISPIELE und WORKSHOPS zum Kennenlernen praktischer Anwendungen in Tourismusbetrieben
insgesamt 14 Einheiten

3. SEMESTER: TOURISMUSMARKETING

Semesterschwerpunkt: "Marktorientierte Unternehmenspolitik"

Marketing, Präsentation und Innovation	Marktforschung, Angebots-, Preis- und Vertriebspolitik	Werbung, Public Relations	Englisch III Marketing Dimension
<p><i>Marketing:</i> Marketingphilosophie; Planungsstufen; Situations- und Problemanalyse, Marktsegmentierung und Positionierung; Zielgruppenstrategien; Erfolgskontrolle; Kooperationsmöglichkeiten</p> <p><i>Innovations- und Kreativitätstechniken:</i> Methoden zur Problemanalyse und Ideenfindung; kreatives Denken; Entwicklung innovativer Marketingkonzepte;</p> <p><i>Präsentationstechniken:</i> Präsentationsplanung; Erscheinungsbild, Sprache, Hilfsmittel; Verkaufstraining</p>	<p><i>Marktforschung:</i> Funktion; Primärforschung: Erhebungsmethoden, Befragung (Auswahlverfahren, Erhebungs- und Fragearten); Sekundärforschung: Quellen und Inhalte; Prognosen, Fallbeispiele</p> <p><i>Angebotspolitik:</i> Zusammensetzung des Angebots; Angebotsgestaltung und -weiterentwicklung; Lebenszyklus; USP-Politik; Special Interest Marketing; Angebotsthematisierung; Animation</p> <p><i>Preis- und Vertriebspolitik:</i> Grundlagen; Preisbildung und Preisdifferenzierung; Absatzmethoden; direkter und indirekter Vertrieb; Verkaufsförderung; Reservierungssysteme</p>	<p><i>Werbung:</i> Phänomen Image; Markenpolitik; Werbepsychologie; Ziele und Erfolgskontrolle; Werbegestaltung; Anzeigen und Prospekte; Medienauswahl; Direktmarketing im Tourismus; Wettbewerbs- und Urheberrecht</p> <p><i>Public Relations:</i> Ziele; relevante Öffentlichkeiten; Öffentlichkeitsarbeit; Umgang mit Medien; Presseaussendung; Pressefotos; Pressekonferenz</p> <p><i>Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten:</i> Formvorschriften, Zitierregeln, Recherchen, Quellensuche</p>	<p><i>Englisch III</i></p> <p><i>Inhaltliche Ziele:</i> Wiederholung der wichtigsten Bereiche Der Textgrammatik; Erarbeitung von Textsorten aus dem PR- und Werbebereich</p> <p><i>Themenbezogene Sachgebiete:</i> Marketing, promotion, sales; Meetings and presentations</p>
36 Einheiten	39 Einheiten	39 Einheiten	21 Einheiten

FALLBEISPIELE: insgesamt 6 Einheiten

PROJEKT BETREUUNG – praktische Übungen zur Erstellung der Projektarbeit
Insgesamt 9 Einheiten

4. SEMESTER: SPEZIELLES TOURISMUSMANAGEMENT

Semesterschwerpunkt: "Praxisorientierung"

Tourismusmanagement	Spezialisierungsbereiche	Individuelle Projektarbeit	Englisch IV Management Techniques
<p><i>Management:</i> Managementtechniken; Time Management; Teamworking; Arbeitstechniken; Arbeitsplatzorganisation</p> <p><i>Projektmanagement:</i></p> <p><i>Destinationsmanagementt:</i></p> <p><i>Feasibility Studies:</i></p>	<p><i>Vertiefung</i> der Branchenkenntnisse und Branchenkontakte in ausgewählten Sparten wie Reisemittlung und Reiseveranstaltung, örtlichem und regionalem Tourismusmanagement, Hospitality-Management, Freizeiteinrichtungen; Beschäftigung mit aktuellen Themenbereichen und Trends; Internationale Vergleiche</p> <p><i>Methodik:</i> Teamarbeiten, Präsentationen, Diskussionsforen, Fallbeispiele</p>	<p><i>Erarbeiten</i> des Projektinhaltes; Konzeptionierung; empirische Analysen; Quellenanalyse, Präsentation der Ergebnisse</p> <p><i>Methodik:</i> individuelle Betreuung und Beratung; eigenständiges Arbeiten in Kleingruppen;</p>	<p><i>Englisch IV</i></p> <p><i>Inhaltliche Ziele:</i> Fachtexte; small talk- Idiomatik, um sich in formellen und informellen Situationen adäquat ausdrücken zu können</p> <p><i>Themenbezogene Sach- gebiete:</i> Operational management; management techniques And trends; Reporting and presenta- tions</p>
44 Einheiten	44 Einheiten	44 Einheiten	18 Einheiten

Abfassen der schriftlichen Projektarbeit

4. PRÜFUNGSORDNUNG

Nach dem ersten, zweiten und dritten Semester sind die nachstehenden **Lehrveranstaltungs- und Fachprüfungen** abzulegen.

Die **Anmeldung zu den Prüfungen** erfolgt automatisch mit der Zulassung zum Studium bzw. mit der Fortsetzungsmeldung für das jeweilige Semester.

Pro Prüfung werden **vier Prüfungstermine** angeboten. Sollte ein Antritt negativ beurteilt sein, so kann sich der Kandidat gegen nochmalige Bezahlung der Prüfungstaxen zum nächsten Termin anmelden.

Sollte ein Kandidat auch beim **vierten Prüfungstermin** negativ beurteilt werden, so erlöscht seine Zulassung zum Universitätslehrgang (§ 41 (2) UniStG).

Die Prüfungen erfolgen grundsätzlich in **deutscher Sprache**, die schriftlichen und mündlichen Englischprüfungen dagegen in englischer Sprache.

	Dauer	Abhaltungsform
<i>Lehrveranstaltungs- bzw. Fachprüfungen des 1. Semesters</i>		
Globaler Tourismusmarkt und Umwelt	45 Minuten	schriftlich
Tourismusbetriebe, touristische Verkehrsträger, Neue Medien	45 Minuten	schriftlich
Grundlagen der Kommunikation, Tourismusrecht, Tourismusorganisation	45 Minuten	schriftlich
Englisch I: 2 Semesterzwischen- tests zu je und am Ende des Semesters	45 Minuten 10 Minuten	schriftlich mündlich
<i>Lehrveranstaltungs- bzw. Fachprüfungen des 2. Semesters:</i>		
Buchhaltung, Bilanzierung, Bilanzanalyse	45 Minuten	schriftlich
Investition, Finanzierung, Controlling, Kostenrechnung	45 Minuten	schriftlich
Unternehmensorganisation, Human Resources, Angewandtes Recht	45 Minuten	schriftlich
Englisch II: 2 Semesterzwischen- tests je und am Ende des Semesters	45 Minuten 10 Minuten	schriftlich mündlich

Lehrveranstaltungs- bzw. Fachprüfungen des 3. Semesters:

Marketingstrategie, Präsentation und Innovation	45 Minuten	schriftlich
Marktforschung, Angebots-, Preis- und Vertriebspolitik	45 Minuten	schriftlich
Werbung, Public Relations	45 Minuten	schriftlich
Englisch III: 1 Semesterzwischen-test und eine mündliche Präsentation	45 Minuten	schriftlich

Gesamtprüfung im 4. Semester:

Voraussetzung für die Zulassung zur abschließenden Gesamtprüfung ist die **Einreichung der Projektarbeit** bis spätestens vier Wochen vor dem schriftlichen Prüfungstermin

Die Gesamtprüfung am Ende des vierten Semesters besteht aus je einem **schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil** zu den folgenden Fachgebieten:

- Tourismuswirtschaft (einschließlich Fachwissen Englisch I,)
- Betriebswirtschaft und Management (einschließlich Fachwissen Englisch II),
- Tourismusmarketing (einschließlich Fachwissen Englisch III),
- Spezielles Tourismusmanagement (einschließlich Fachwissen Englisch IV).

Die **schriftlichen Teilprüfungen** aus jedem der vier Fachgebiete dauern jeweils 60 Minuten, wobei das Fachgebiet und das entsprechende Fachwissen auch in englischer Sprache geprüft werden.

Der Antritt zum **mündlichen Prüfungsteil** ist erst zulässig, wenn alle vier schriftlichen Teilprüfungen erfolgreich abgeschlossen wurden. Im mündlichen Prüfungsteil soll das gesamte erworbene Wissen und dessen praktische Anwendung eingebracht werden, indem der Kandidat in einer Kurzpräsentation seine **Projektarbeit** vorstellt. Über die Präsentation wird anschließend ein Fachgespräch geführt. Beurteilt werden die inhaltliche Fachkompetenz und die Form der Präsentation.

Für die schriftlichen wie auch die mündlichen Prüfungsteile der Gesamtprüfung sind **drei Wiederholungen** zulässig.

Die **Beurteilung von Lehrveranstaltungsprüfungen, Fach- oder Teilprüfungen** erfolgt nach der Notenskala "sehr gut", "gut", "befriedigend", "genügend" und "nicht genügend". Die Gesamtbeurteilung erfolgt nach der Skala "mit Auszeichnung bestanden", "bestanden" und "nicht bestanden".

Die erfolgreiche Ablegung der Lehrveranstaltungsprüfungen bzw. Fachprüfungen des ersten, zweiten und dritten Semesters wird durch **Einzelzeugnisse** bestätigt, über die erfolgreiche Absolvierung der Gesamtprüfung wird ein **Zeugnis** ausgestellt. Über die erfolgreiche Absolvierung des Lehrgangs wird ein Abschlußzeugnis ausgestellt, welches alle im Lehrgang erfolgten Beurteilungen enthält.

Eine **Anerkennung** von Prüfungen aus ordentlichen Studien oder sonstigen Lehrangeboten im Sinne des § 23, Abs. 3(2) sowie des § 59 ist, soweit sie

- inhaltlich mit dem Lehrangebot des Universitätslehrgangs übereinstimmen und
- als gleichwertig anzusehen sind,

möglich. Über die Anerkennung entscheidet die Lehrgangsleitung nach Anhörung des zuständigen Lehrveranstaltungs- oder Fachprüfers.

5. UNTERRICHTSGELD UND PRÜFUNGSGEBÜHREN

Vor der Zulassung bzw. der Fortsetzungsmeldung zu jedem der vier Semester ist die **Bezahlung des Unterrichtsgeldes** nachzuweisen. Die Höhe des Unterrichtsgeldes wird auf Antrag der Lehrgangsleitung und der Lehrgangskommission durch Beschluß des Universitätskollegiums festgelegt.

Neben dem Unterrichtsgeld wird gleichzeitig auch die Prüfungsgebühr für den Erstantritt eingehoben. Bei der Wiederholung einer Lehrveranstaltungs- oder Fachprüfung oder eines Teiles der Gesamtprüfung ist der Nachweis über die nochmalige Bezahlung der entsprechenden Prüfungsgebühr vorzulegen.

Die von der zuständigen akademischen Behörde festgelegten **Vorlesungs-Honorare und Prüfungsgebühren** sowie die sonstigen Abgeltungen entsprechen dem Hochschultaxengesetz 1972 in der jeweils geltenden Fassung.

Es ist durch die

- entsprechende Kalkulation der **Teilnehmergebühren** sowie
- durch Akquisition von **Sponsorbeiträgen**

sichergestellt, daß der Lehrgang kostendeckend geführt wird.

6. TITEL FÜR ABSOLVENTEN

Absolventen des Österreichischen Universitätslehrgangs für Tourismuswirtschaft wird der **Titel "Akademische(r) Tourismusmanager(in)"**,

vom Studiendekan der Wirtschaftsuniversität Wien verliehen.

Über die Verleihung des genannten Titels wird eine Urkunde ausgestellt.

129) Universität für angewandte Kunst Wien: Begutachtung des Studienplans der Studienrichtung „Mediengestaltung“

Stellungnahmen sind bis 7. Juni 2002 an die Vorsitzende der Studienkommission „Mediengestaltung“

VL Mag. Ruth Schnell

Universität für angewandte Kunst Wien

Postgasse 6

1010 Wien

email: ruth.schnell@uni-ak.ac.at

zu richten.

Den Studienplan finden Sie unter <http://manila.vis-med.ac.at/stuko>

130) Universität für Musik und darstellende Kunst Graz: Begutachtung des Studienplans für das Diplomstudium „Darstellende Kunst“

Stellungnahmen sind bis 10. Juni 2002 an den Vorsitzenden der Studienkommission „Darstellende Kunst“

o.Univ.Prof. Rolf Stahl

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Leonhardstraße 15

8010 Graz

email: monika.westenacher@kug.ac.at

zu richten.

Den Studienplan finden Sie unter http://www.kug.ac.at/info/institute/institut_9.html

131) Ausschreibung für die ersatzweise Besetzung einer Planstelle in der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren (PROKO)

Die Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren schreibt die ersatzweise Besetzung einer Planstelle v/v2 mit Dienstort Wien aus.

Besondere Voraussetzungen: Reifeprüfung (HAK Matura bevorzugt), bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst erwünscht.

Aufgaben bzw. erwünschte Qualifikationen: Eigenverantwortliche Büroarbeit; organisatorische Fähigkeiten; Verwaltungspraxis; qualifizierte Verrechnungstätigkeit, Buchhaltung; sehr gute Rechtschreib-, Maschinschreib- und EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Datenbanken); Betreuung und Aktualisierung der Homepage; selbständige Korrespondenz; Englischkenntnisse.

Dienstantritt: 1. Juli 2002

Schriftliche Bewerbungen sind an das Generalsekretariat der Bundeskonferenz der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren, Liechtensteinstraße 22a, Stiege 1, A-1090 Wien; bis spätestens 21. Juni 2002 zu richten.

Der Vorsitzende:

O. Univ. Prof. Dr. Johannes Koder

132) **Ausschreibung von Assistent/inn/enplanstellen**

Die Wirtschaftsuniversität Wien hat sich eine Erhöhung des Frauenanteils am wissenschaftlichen Personal zum Ziel gesetzt. Deshalb werden nachdrücklich Frauen aufgefordert, sich zu bewerben. Alle Bewerberinnen, welche die gesetzlichen Aufnahme- und Ernennungserfordernisse sowie die im Ausschreibungstext zusätzlich gewünschten Kriterien erfüllen, werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. An der Wirtschaftsuniversität Wien ist ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet.

Auskunft über Funktion und Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen gibt die Personalabteilung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen werden.

Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

1.) Im **Institut für Absatzwirtschaft, Abt. Internationales Marketing und Management**, ist voraussichtlich ab September 2002 bis August 2006 **1 Posten für eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Ausbildungsverhältnis)** zu besetzen.

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium (UniStG) bzw. gleichwertiges Universitätsstudium im In- oder Ausland der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Psychologie oder der Wirtschaftsinformatik

Zusätzlich erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

Marketingorientierte Betriebswirtschaftslehre, EDV-Kenntnisse, Forschungsinteresse bzw. Erfahrungen im Bereich des Internationalen Marketing und Management

Kennzahl: 20/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe über den Studienerfolg (ohne Originalzeugnisse) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONAL-ABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

2.) Im **Institut für Betriebswirtschaftslehre der Industrie** ist voraussichtlich ab Juli 2002 bis Juni 2006 **1 Posten für eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Ausbildungsverhältnis)** zu besetzen.

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Zusätzlich erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

überdurchschnittlicher Studienerfolg, Interesse an Forschung in den Bereichen Produktion/ Rechnungswesen/BWL der Industrie

Kennzahl: 21/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe über den Studienerfolg (ohne Originalzeugnisse) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONAL-ABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

3.) Im **Institut für Finanzierung und Finanzmärkte, Ordinariat für Betriebliche Finanzierung**, ist voraussichtlich ab 15. Juli 2002 bis 14. Juli 2006 **1 Posten für eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Ausbildungsverhältnis)** zu besetzen.

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Zusätzlich erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

Abschluss der Speziellen BWL Finanzierung mit zumindest gutem Erfolg, vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet der Betrieblichen Finanzierung und in der EDV-Anwendung, hervorragende Englischkenntnisse, fundierte Ausbildung im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere aus Kostenrechnung

Kennzahl: 23/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe über den Studienerfolg (ohne Originalzeugnisse) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONAL-ABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

4.) Im **Institut für Kreditwirtschaft** ist voraussichtlich ab 1. Juli 2002 für 4 Jahre **1 Assistent/inn/enposten (vertragliches Dienstverhältnis)** zu besetzen.

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Doktorat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung

Zusätzlich erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

Überdurchschnittlicher Studienerfolg, fundierte Kenntnisse im Bereich der SBWL „Bankbetriebslehre“ (facheinschlägige wissenschaftliche Arbeiten und/oder einschlägige bankpraktische Erfahrungen), Kenntnisse in Mathematik, Statistik, Ökonometrie und Fremdsprachen (insbesondere Englisch), Erfahrung in Lehre und Forschung sind erwünscht

Kennzahl: 24/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe über den Studienerfolg (ohne Originalzeugnisse) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONAL-ABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

5.) Im **Institut für Slawische Sprachen** ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2002 bis 31. Jänner 2003 **1 Assistent/inn/enposten (vertragliches Dienstverhältnis) vollbeschäftigt ersatzmäßig** zu besetzen.

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Hochschulstudium der Slawistik mit Doktorat (sprachwissenschaftlicher und/oder sprachdidaktischer Schwerpunkt)

Zusätzlich erwünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

Ausgezeichnete Russisch- und Deutschkenntnisse für die Beteiligung am Lehr- und Forschungsbetrieb des Instituts mit den Schwerpunkten Sprachlehrforschung und interkulturelle Wirtschaftskommunikation, Mitarbeit in der Fachadministration (Außenkontakte, Bibliothek, Forschungsdokumentation, Korpora), Kenntnisse in mindestens einer weiteren slawischen Sprache, vorzugsweise Polnisch, sicherer Umgang mit den gängigen PC-Anwendungen und EDV-gestützten Lehr- und Lernmitteln, hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Kennzahl: 22/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe über den Studienerfolg (ohne Originalzeugnisse) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONAL-ABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 26. Juni 2002

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

- 133) **Ausschreibung von Vertragsbedienstetenplanstellen**
Die **Wirtschaftsuniversität Wien** strebt eine **Erhöhung des Frauenanteils der Allgemeinen Universitätsbediensteten auf mindestens 40 Prozent in allen Verwendungs- und Entlohnungsgruppen an**. Deshalb werden **qualifizierte Frauen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben**.
Alle **Bewerberinnen, welche die gesetzlichen Aufnahme- und Ernennungserfordernisse sowie die im Ausschreibungstext zusätzlich gewünschten Kriterien erfüllen, werden zu einem Aufnahme-gespräch eingeladen**. Auf Wunsch der Bewerberin kann ein Mitglied des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen an diesem Gespräch teilnehmen. Auskunft über Frauenquoten sowie Funktion sowie Funktion und Mitglieder des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen gibt die **Personalabteilung**.
Es wird darauf hingewiesen, dass Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen werden.
Die Bewerber und Bewerberinnen haben **keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind**.

1) In der **Wirtschaftsabteilung** ist voraussichtlich ab sofort bis November 2003 die Stelle **einer(s) Vertragsbediensteten (v3/2, vollbeschäftigt) ersatzmäßig** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Liegenschaftsverwaltung: Beschaffung, Bestellwesen, Reinigung, Unterstützung bei LV-Erstellung

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

abgeschlossene Schulausbildung
österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-BürgerIn

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Access), Genauigkeit, Flexibilität, Teamfähigkeit,
Bereitschaft zur Weiterbildung

Kennzahl: 28/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

2.) In der **Abteilung Gebäude und Technik** ist voraussichtlich ab Juli 2002 bis Juni 2004 die Stelle einer(s) **Vertragsbediensteten (v2/1, vollbeschäftigt) befristet** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Liegenschaftsbetreuung bzw. -verwaltung (Bauüberwachung, Umbauten, Instandhaltung, Raumadaptierung), Kontrolle der öffentlichen und technischen Bereiche in Hinblick auf Sicherheit und Brandschutz, Haustechnik und Bewachung, Einkaufsmanagement (Beschaffung, Vergabewesen, Bestell- und Rechnungswesen)

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

HTL-Abschluss (wünschenswert Maschinenbau-Betriebstechnik oder Elektrotechnik)
bei männlichen Bewerbern abgeschlossener Präsenz- bzw. Zivildienst
Österr. oder EU-BürgerIn

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

einschlägige Fachkenntnisse und mindestens 3-jährige Praxiserfahrung in Betriebsführung, fundierte IT-Anwenderkenntnisse, Durchsetzungsfähigkeit und sicheres Auftreten, Fähigkeit zum analytischen Denken sowie kommunikative Persönlichkeit

Kennzahl: 21/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

3.) Im **Zentrum für Auslandsstudien** ist voraussichtlich ab Ende Juni 2002 bis 30. August 2002 die Stelle **einer(s) Vertragsbediensteten (v2/2, vollbeschäftigt) ersatzmäßig** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Sekretariatsarbeit

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

EU-Staatsbürgerschaft

Matura

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

gute PC-Kenntnisse, Organisationskenntnisse, gute Englischkenntnisse

Kennzahl: 25/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

4) Im **Institut für Unternehmensführung, Abteilung Public Management**, ist voraussichtlich ab 1. September 2002 die Stelle **einer(s) Vertragsbediensteten (v2 vollbeschäftigt)** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Führung des Sekretariats der Abteilung, Gestaltung und Handhabung der Schnittstelle zwischen Abteilung und Studierenden, Unterstützung der Lehr-, Forschungs- und Administrationsaufgaben (Betreuung der Bibliothek und der Veröffentlichungen, Abwicklung der Studentenverwaltung, administrative Abwicklung von Forschungsprojekten), selbständige Aufarbeitung und Verarbeitung von wissenschaftlichen und lehrbezogenen Material

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU-Bürger/in
Matura

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Fremdsprachenkenntnisse (Englisch in Wort und Schrift), Sicherheit im schriftlichen Ausdruck, EDV-Kenntnisse (MS-Office, HTML-editing oder Netscape Composer oder MS Frontpage) Erfahrungen bzw. Interesse im Umgang mit Datenbanken und Internet, Berufserfahrung, Genauigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und sicheres Auftreten, Kenntnisse bzw. Einfühlungsvermögen in die Organisation einer Universität

Kennzahl: 26/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:
o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

5.) In der **Zentralen Verwaltung – Quästur** ist ab sofort die Stelle einer(s) **Vertragsbediensteten (v3 – vollbeschäftigt) längstens für die Dauer einer Mutterschaftskarenzierung** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

SachbearbeiterIn Haushaltsverrechnung, Vorprüfung der Zahlungs- und Verrechnungsaufträge/
Organisationseinheiten der WU-Wien, Auskunftserteilung, Eröffnung, Schliessung und Änderung
von Stammdaten, Durchführung des Zahlungsverkehrs

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

abgeschlossene Schulbildung
österr. StaatsbürgerIn oder EU-BürgerIn

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Access)
Einsatz- und Lernfähigkeit, gute Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens

Kennzahl: 14/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

6) In der **Zentralen Verwaltung – Quästur** ist ab sofort die Stelle einer(s) **Vertragsbediensteten (v2 – vollbeschäftigt) befristet für die Dauer von 2 Jahren** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

ReferentIn Haushaltsverrechnung, Vorprüfung der Zahlungs- und Verrechnungsaufträge/
Organisationseinheiten der WU-Wien, Auskunftserteilung, Eröffnung, Schliessung und Änderung von Stammdaten, Durchführung des Zahlungsverkehrs

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

Reifeprüfung (Beamtenaufstiegsprüfung, Berufsreifeprüfung)
österreich. StaatsbürgerIn oder EU-BürgerIn

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Access)
Einsatz- und Lernfähigkeit, gute Kenntnisse im Bereich des Rechnungswesens

Kennzahl: 17/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

7) In der **Zentralen Verwaltung – Studien- und Prüfungsabteilung** ist ab sofort die Stelle einer(s) **Vertragsbediensteten (v3/3 – vollbeschäftigt)** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Beratung und Betreuung der Studierenden im Bereich der Anerkennung von Prüfungen

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

österr. Staatsbürgerschaft oder EU-BürgerIn
abgeschlossene Schulbildung

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

EDV-Kenntnisse, Flexibilität, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bereitschaft zum Erwerb der relevanten Kenntnisse (Gesetze, Verordnungen, Novellierungen, Studienpläne usw.)
Teilnahme am Traineeprogramm der Wirtschaftsuniversität Wien (nach erfolgter Aufnahme)

Kennzahl: 27/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:

o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt

8) Im **Zentrum für Auslandsstudien** ist voraussichtlich ab 1. Juli 2002 die Stelle einer(s) **Vertragsbediensteten (v2 – vollbeschäftigt)** zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Koordination der Austauschprogramme innerhalb des Sokrates-Programmes, Betreuung der incoming- und outgoing Studenten innerhalb von Sokrates

Gesetzliche Aufnahmebedingungen:

EU-Staatsbürgerschaft
Matura

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Sehr gute Englisch und PC-Kenntnisse
Erfahrung mit der Organisation und Betreuung von internationalen bzw. EU- Bildungsprogrammen (vor allem Sokrates), Erfahrung in der Studierendenbetreuung

Kennzahl: 29/02

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Bewerbungsfrist: 21 Tage ab Erscheinungsdatum

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen !

Der Rektor:
o. Univ.Prof. Dr. Chr. Badelt